

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 25. Sonnabend, den 25. Januar 1823.

M i s c e l l e n.

In der Türkei wird der Kaffee nirgends gemahlen, sondern fein, wie Mehl, zerstoßen. Er wird dick, trüb und schwarz, ohne Zucker, mit dem Saße getrunken.

Gut ist's, daß bei uns die Ochsen, Esel und andere lasttragende Thiere nicht so eigensinnig sind, als in Asien die Kameele. Diese so folgamen, nützlichen, selbst von Kindern zu leitenden Thiere sind weder durch Güte noch Gewalt zu bewegen wieder aufzustehen, wenn sie nur wenige Pfund über das gewöhnliche Gewicht beladen werden.

Der Name Zeitung, den man gewöhnlich von Zeit ableitet, ist aus dem alten auch im Englischen noch erhaltenen Wort *Teiding* (Begebenheit) entstanden, so wie Gazette von einer Scheidemünze in Italien Gazetta, die für ein Neuigkeitsblatt bezahlt ward. (Niemeyer, Beobacht. auf Reisen ic. Th. 2. S. 113).

A n e k d o t e.

In einer Weinhandlung, wo es gewöhnlich sehr jovial herging, wo Apollo und

Mars ihre Conferenzen zu halten schienen, wurde, wie das so gewöhnlich ist, auch viel über Krieg und Frieden gestritten. Als der Wirth auch einmal mit hinein sprach, fragte ihn ein Gast: „sind Sie auch mit zu Felde gewesen?“ Und als er so eben antworten wollte, griff ihm ein anderer in die Rede und sagte: „Ganz gewiß! Bemerken Sie nicht, daß es hier sehr kriegerisch hergeht? Der Wirth hat einen Schuß, die Gäste einen Hieb und der Wein einen Stich.“

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Septuagesimá predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Kris,
Besp. : Herklotz,
zu St. Petri: Früh : M. Wolf,
Besp. : M. Fritsche,
zu St. Pauli: Früh : M. Kloß,
Besp. : M. Otto,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen